

Niederschrift

über die am **Donnerstag, dem 09. Jänner 2020** im Gemeindeamt Parndorf abgehaltene **öffentliche Sitzung des GEMEINDERATES:**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Anwesend waren: Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs, LIPA als Vorsitzender

Vizebürgermeister Franz Huszar, LIPA

Gemeindevorstandsmitglied Norbert Samwald, SPÖ

Paul Czerwenka, LIPA

Michael Koss, SPÖ

Michael Boschner, LIPA

Ing. Wolfgang Daniel, LIPA

Gemeindegassier Mag. Rudolf Ladich, LIPA

Gemeinderatsmitglied Franz Peter Bresich, ÖVP

Eva Nebenmayer, LIPA

Johann Rechberger, SPÖ

Ing. Wolfgang Kment, LIPA

Yakup Atalay, SPÖ

Erwin Lippert, SPÖ

Ersatzmitglied Jakob Skodler, ÖVP

Wilhelm Laufer, LIPA

Dr. Christa Wendelin, GRÜNE

Gottfried Wallentich, SPÖ

Stefan Vestl, LIPA

Reinhold Hermann, LIPA

Christine Henhapl, LIPA

Christian Ortner, LIPA

Christine Mujzer, SPÖ, sowie VB Sigrid Kopp als Schriftführer. Ing.

Stefan Pfaller ÖVP, Gabriele Arndt sowie Ersatzmitglied Heinz-Peter Neuner, beide LIPA, Michaela Strantz und Anton Strantz, beide FPÖ, sind der Sitzung entschuldigt ferngeblieben. Den Gemeinderatsmitgliedern ist mit der Einladung nachstehende Tagesordnung zugegangen

Tagesordnung:

- 1.) **Datenschutzbeauftragter, Dienstleistungsvereinbarung mit Land Burgenland**
- 2.) **FUHRMANN DI Karl, Anteile „Heidehofweg-Allee“, Schenkungsvertrag**
- 3.) **IZP-Straße 9, Straßenbezeichnung Padostraße**
- 4.) **Tourismusverband „Region Neusiedler See“**
- 5.) **GOLDSCHMIDT Gerhard, Wiesengrund 8, Ansuchen Hausplatzerweiterung**
- 6.) **KIZILIRMAK Ahmet, Hausplatzerweiterung, Flugfeldgasse 2a**
- 7.) **PANNONIA TOWER PARNDORF GmbH & Co KG, Betriebsförderung**
- 8.) **PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden, Antrag LIPA**
- 9.) **Güterweg „MEKOTE West“, Haftungserklärung**
- 10.) **Digitale Amtstafel, Antrag GRÜNE**
- 11.) **BERICHTE**
 - a) **LKW-Fahrverbot**
 - b) **Dritte Landepiste**
- 12.) **RAIFFEISENBANK Region Parndorf, Darlehen**
- 13.) **Allfälliges**

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße elektronische Einberufung der Sitzung am 20. Dezember 2019 und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Begläubigern der Niederschrift über diese Sitzung bestimmt er Christine Henhapl und Franz-Peter Bresich.

Der Antrag des Bürgermeisters, die Tagesordnung um den Punkt „13.) **Zustimmung Eigentümerwechsel Windkraftanlage**“ zu erweitern, wird einstimmig angenommen. Allfälliges wird nachgereicht.

Die Protokolle über die öffentliche und die nichtöffentliche Gemeinderatssitzungen vom 14.12.2019 werden zur Kenntnis genommen.

Danach wird mit der Beratung begonnen.

1.) Datenschutzbeauftragter, Dienstleistungsvereinbarung mit Land Burgenland (Audio 00:05:50 – 00:09:05)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs informiert, dass ein Angebot des Landes bezüglich Datenschutzbeauftragten vorgelegt wurde. Eine Dienstleistungsvereinbarung zur Beauftragung des Landes Burgenland als Datenschutzbeauftragten wurde am 29.10.2019 Zahl: A2/DS.PARND-10000-2-2019 übermittelt. Bei Annahme des Angebotes entstehen für die Gemeinde keine Kosten. Eine Vereinbarung mit der Firma Wagner Sicherheit GmbH, 7000 Eisenstadt wurde 2018 abgeschlossen. Diese endet nach drei Jahren mit Mai 2021. Mit 01.06.2021 könnte die Aufnahme der Tätigkeit als Datenschutzbeauftragter für die Gemeinde durch das Land Burgenland starten. Der Vertrag mit der Firma Wagner Sicherheit GmbH ist zu kündigen.

Auf Antrag von Stefan Vestl, Dr. Christa Wendelin, Norbert Samwald und Franz-Peter Bresich beschließt der Gemeinderat einstimmig, die derzeitige Vereinbarung mit der Firma Wagner Sicherheitstechnik GmbH, 7000 Eisenstadt gegebenenfalls bei Zustimmung der Firma Wagner früher zu kündigen und spätestens per 01.06.2021 das Land Burgenland als kostenlosen Datenschutzbeauftragten für die Gemeinde Parndorf zu beauftragen.

2.) FUHRMANN DI Karl, Anteile „Heidehofweg-Allee“, Schenkungsvertrag (Audio 00:09:05-00:12:58)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs bringt vor, dass Karl Fuhrmann, Mittlerer Kirchberg 7, 7100 Neusiedl am See, unentgeltlich seine 4/1097 Weganteile B-LNR.45 in der KG Parndorf beim „Heidehofweg-Allee“, EZ 1731 und B-LNr. 59 4/1535 der Gemeinde Parndorf, EZ 1109, übertragen möchte. Die Gesamtkosten für die Vertragserrichtung samt grundbücherlicher Durchführungen und Nebenleistungen zuzüglich Barauslagen würden sich mit EUR 870,00 zu Buche schlagen und sind von der Gemeinde Parndorf zu tragen.

Aufgrund der gleichlautenden Anträge von Christian Ortner, Michael Koss, Dr. Christa Wendelin und Franz-Peter Bresich beschließt der Gemeinderat einstimmig den vorgelegten Schenkungsvertrag zwischen Dipl.-Ing. Karl Fuhrmann und der Gemeinde Parndorf sowie die Kostentragung durch die Gemeinde. Der Vertrag bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Berichtes und wird dem Protokoll als Kopie beigelegt.

3.) IZP-Straße 9, Straßenbezeichnung Padostraße (Audio 00:12:58-00:16:55)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass die Firma Erlinger Holding GmbH (bis 02.04.2019 GVP GmbH) im Oktober 2019 um Umbenennung der Straßenbezeichnung „IZP-Straße 9“ (Begleitstraße neben den im Bau befindlichen PADO Galerien) in „Padostraße“ ersucht hat. Konkret handelt es sich um das Grundstück Nummer 2385/35. Dr. Christa Wendelin regt an, in Zukunft vorab Straßenbezeichnungen zu vergeben. Auf Antrag von Dr. Christa Wendelin, Wilhelm Laufer und Johann Rechberger stimmt der Gemeinderat einstimmig der Umbenennung der Straße „IZP-Straße 9“ in „Padostraße“ zu.

4.) Tourismusverband „Region Neusiedler See“ (Audio 00:16:55-00:21:15)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs informiert über die Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 29. Oktober 2019, mit der die Auflösung des Tourismusverbandes Parndorf und der Beitritt zum mehrgemeindigen Tourismusverband Region Neusiedler See bekannt gegeben wurde. Das Vermögen des Tourismusverband Parndorf geht an diesen über. In Parndorf hat sich ein Verein gegründet und dieser übernimmt in Zukunft die Planungen des ehemaligen Tourismusverbandes. Die entsprechenden Geldmittel werden durch die etwas reduzierten Beiträge vom Tourismusverband „Region Neusiedler See“ zur Verfügung gestellt. Dieser erhält von der Gemeinde auch jene Beiträge, die bisher der örtliche Verband erhalten hat.

Auf eine Anfrage von Mag. Rudolf Ladich bietet der Bürgermeister an, die Buchhaltungsunterlagen des ehemaligen Tourismusverbandes Parndorf im Archiv der Gemeinde zu lagern. Rechtsnachfolger ist die Gemeinde Parndorf. Der Gemeinderat nimmt diese Information nach den gesetzlichen Bestimmungen des Burgenländischen Tourismusgesetz 2014 und den dargelegten Beschlüssen und Stellungnahmen (Burgenland Tourismus GmbH vom 04.04.2019, fachliche Stellungnahme Firma Kohl & Partner vom 04.04.2019) zur Kenntnis. Der Tourismusverband Parndorf ist mit Verordnung der Burgenländischen Landesregierung mit

Ende des Kalenderjahres 2019 aufzulösen und mit Wirksamkeit 01. Jänner 2020 dem Tourismusverband Region Neusiedler See anzuschließen.

5.) GOLDSCHMIDT Gerhard, Wiesengrund 8, Ansuchen Hausplatzerweiterung (Audio 00:21:15-00:39:15)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass Gerhard Goldschmidt um Hausplatzerweiterung neben seinem Grundstück Nummer 1042/20 angesucht hat. Dafür würde er die derzeit unbefestigte Grünfläche seitlich neben seiner Grundstücksgrenze Wiesengrund 8 zur Herstellung eines Baugrundes für seinen Sohn Stefan Goldschmidt ankaufen. Konkret handelt es sich um das Grundstück Nummer 1043/1, öffentlicher Grund der Gemeinde Parndorf, als „Aufschließungsgebiet – Wohngebiet“ derzeit gewidmet. Weiters möchte er im Zuge der Hausplatzerweiterung das erweiterte Grundstück teilen und an seinen Sohn überschreiben. Mit sämtlichen Einbautenträgern ist vor Erstellung eines Kaufvertrages beziehungsweise Teilungsplanes Kontakt aufzunehmen und bestehende Leitungsführungen durch dieses Grundstück abzuklären. Sollten Leitungen verlegt werden müssen, so sind diese Kosten vom Käufer zu übernehmen.

Im November 2019 wurde die Erstellung eines Verkehrskonzeptes (Systemplanung) für den Bereich Wiesengrund/Hausgärten über das Büro AIR, 7000 Eisenstadt, in Auftrag gegeben. Die gewünschte Grünfläche fließt in diese Planung auch ein. Es muss somit mit der Firma AIR Kontakt aufgenommen werden und die eventuell neue Ausgangssituation für die Planung mitgeteilt werden. Eventuell entstehende Mehrkosten müssen vom Käufer übernommen werden.

Daraufhin stellten Vizebürgermeister Franz Huszar und Franz-Peter Bresich den gleichlautenden Antrag, der Hausplatzerweiterung zuzustimmen. Pro m² sind EUR 84,00 zu entrichten, die Kosten für die Durchführung der Besitzübertragung (Erstellung eines Kaufvertrages) und die Erstellung eines Teilungsplanes sind zu tragen. Die neue Grundgrenze wird einvernehmlich definiert. Das Grundstück muss innerhalb von 5 Jahren bebaut werden, ansonsten behält sich die Gemeinde Parndorf ein Rückkaufsrecht ein.

Dr. Christa Wendelin argumentiert, dass auf der besagten Grünfläche ein Baumbestand vorhanden ist. Im Bereich der Hausgärten wurden keine Flächen für Grünzonen oder eventuellen Kinderspielplatzmöglichkeiten ausverhandelt. Deshalb sollte diese Grünfläche auch von jeglicher Bebauung freigehalten werden.

Nach anschließender Diskussion wird der Antrag von Franz Huszar und Franz-Peter Bresich, mit Gegenstimmen von Dr. Christa Wendelin und Eva Nebenmayer und der Stimmenthaltung von Michael Koss, Stefan Vestl, Ing. Wolfgang Daniel und Christa Mujzer somit mehrheitlich mit insgesamt 17 Zustimmungen angenommen.

6.) KIZILIRMAK Ahmet, Hausplatzerweiterung, Flugfeldgasse 2a (Audio 00:39:15-00:47:50)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass Ahmet Kizilirmak das Grundstück Nummer 22/4, Flugfeldgasse 2a, erworben hat. Bauliche Maßnahmen wie Umbau zur Schaffung eines Frisörladens sowie eines Kebap-Shops sind geplant. Sobald eine Gewerbeeinheit geschaffen wird, müssen ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden sein. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs hat, wie in der Gemeinderatssitzung im Oktober 2019 beschlossen, nochmals mit Ahmet Kizilirmak Gespräche geführt welche Möglichkeiten der Nutzung dieses Grundstückes bestehen. Nun hat Ahmet Kizilirmak neuerlich schriftlich angefragt, ob er die Grünfläche aus dem Öffentlichen Gut westlich seines Grundstücks erwerben kann, um zwei Parkplätze anzuordnen. Er garantiert, dass diese Fläche nicht verbaut wird. Die kleine seitliche Grünfläche vor dem Grundstück soll jedoch verbaut werden. Nach weiterer Diskussion beschließt der Gemeinderat auf Antrag von Reinhold Hermann und Gottfried Wallentich, bei Stimmenthaltung von Michael Boschner, Eva Nebenmayer, Stefan Vestl und Franz Huszar, mehrheitlich, den Verkauf der Grünfläche von ca. 20 m² vom öffentlichen Gut der Gemeinde, Grundstück Nummer 22/1, sowie einem Teil des Grundstück Nummer 29/1. Der Kaufpreis pro Quadratmeter beträgt EUR 65,00. Weiters wird festgelegt, dass das Grundstück innerhalb von fünf Jahren bebaut werden muss ansonsten behält sich die Gemeinde Parndorf ein Rückkaufsrecht ein. Die zukünftigen Bebauungsrichtlinien müssen bei einer Baueinreichung berücksichtigt werden und sollten noch vor dem Verkauf mit dem Käufer abgeklärt werden. Die Kosten für die Erstellung eines Kaufvertrages sowie Teilungsplanes sind vom Kaufwerber zu tragen. Die neuen Grundstücksgrenze wird einvernehmlich definiert. Mit sämtlichen Einbautenträger ist vorab Kontakt aufzunehmen und bestehende Leitungsführungen durch dieses Grundstück abzuklären. Sollten Leitungen verlegt werden müssen, so sind diese Kosten ebenfalls vom Käufer zu übernehmen.

7.) PANNONIA TOWER PARNDORF GmbH & Co KG, Betriebsförderung (Audio 00:47:50-00:49:30)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass der Zubau des Hotels „Pannonia Tower“ abgeschlossen ist. Er erinnert, dass der Kanalbau im Betriebsgebiet von der WBN finanziert wurde und danach die Kosten dafür bei den Grundstücksverkäufen eingehoben werden. Da die Gemeinde die Kanalanschlussgebühr aber gesetzlich einheben muss, wird dann dieser Betrag in Form einer Betriebsförderung zurückbezahlt. Nach den gleich lautenden Anträgen von Norbert Samwald, Paul Czerwenka, Franz-Peter Bresich und Dr. Christa Wendelin genehmigt der Gemeinderat auf Grund von bestehenden Verträgen mit der WBN der Pannonia Tower Parndorf GmbH & Co KG eine Betriebsförderung von EUR 34.362,63.

8.) PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden, Antrag LIPA (Audio 00:49:30-00:58:50)

Gemeindevorstand Ing. Wolfgang Daniel erinnert, dass bereits 2019 eine Photovoltaikanlage am Dach des Bauhofes errichtet wurde. 2020 wird eine weitere Photovoltaikanlage inklusive Stromspeicher für ein mögliches Blackout am Dach der Feuerwehr errichtet. Die LIPA (Liste Parndorf) hat einen Antrag gestellt, zukünftig jedes Jahr ein weiteres Photovoltaik-Anlagen-Projekt auf allen gemeindeeigenen Gebäuden umzusetzen und bei Bedarf die älteren bestehenden PV-Anlagen auf die optimale Auslegung zu überprüfen und nötigenfalls hochzurüsten. Bei allen neuen Bauprojekten soll verstärkt das Augenmerk auf Energieeffizienz gelegt werden. Wärmepumpen anstelle einer klassischen Heizung mit fossilen Brennstoffen sollen bevorzugt werden. Jakob Skodler erinnert, dass der Gemeinderat bereits vor mehr als zehn Jahren einen Beschluss gefasst hat, bei gemeindeeigenen Gebäuden zukünftig klimaeffizienter zu bauen. Nach gleichlautenden Anträgen von Ing. Wolfgang Daniel, Michael Koss und Dr. Christa Wendelin beschließt der Gemeinderat einstimmig, zukünftig jedes Jahr ein weiteres Photovoltaik-Anlagen-Projekt auf gemeindeeigenen Gebäuden umzusetzen und bei Bedarf ältere bestehende Anlagen nötigenfalls hochzurüsten.

9.) Güterweg „MEKOTE West“, Haftungserklärung (Audio 00:58:50-01:13:10)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs informiert, dass ein Förderantrag für den Neu- bzw. Ausbau des Güterweges „Mekote West“ über die Wegbaugemeinschaft beim Amt der Burgenländischen Landesregierung Abt. 5 eingebracht wurde. Die Genehmigung Zahl A5/GN.A-10142-5-2019 ist am 16.12.2019 hieramts eingelangt. Die Aufnahme in das Güterwegeausbauprogramm (Landesprogramm) wurde mitgeteilt. Das Projekt sieht eine Ausbaustrecke von circa 580 Laufmeter und geschätzte Gesamtbaukosten von rund EUR 120.000,00 vor. 50% werden durch Landesmittel, 50% durch Interessentenleistungen gedeckt. Eine Haftungserklärung für den Neubau des Güterweges „Parndorf-Mekote-West“ ist von der Gemeinde zu unterfertigen. Die Firma EIP GmbH, Kärntner-Ring 5-7, 1010 Wien, bestätigt schriftlich, die Errichtungskosten von geschätzten EUR 120.000,00 für den Feldweg bis zur Auszahlung der Förderung durch das Land Burgenland, vorzufinanzieren. Christian Ortner und Michael Koss stellen den Antrag, der Errichtung des Güterweges zuzustimmen und die Haftungserklärung zu unterfertigen. Der zuständige Gemeindevorstand Michael Koss kritisiert jedoch massiv, dass er in diese Planung beziehungsweise Besprechungen nicht eingebunden war und eigentlich keinerlei Informationen vom Projekt hat. Franz-Peter Bresich ergänzt, dass auch bei Vertretern der Bauern keinerlei Informationen über dieses Güterwegeausbauprogramm bei der Wegbaugemeinschaft bekannt sind. Für die Gemeinde hat eine Asphaltierung seiner Meinung nach keinerlei Vorteile, da der Asphalt im Laufe der Jahre saniert werden muss. Jakob Skodler argumentiert, dass dieser Weg im Nahbereich des PADO II liegt und der Eigentümer nicht möchte, dass sein Gebäude durch Staub der Traktoren verschmutzt wird. Bürgermeister Kovacs zeigt sich überrascht davon, dass der zuständige Vorstand und der einzige Bauernvertreter im Gemeinderat hier keine Information haben. Da die Verträge aufliegen musste er davon ausgehen, dass alle Fragen im Vorfeld abgeklärt wurden.

Michael Koss und Christian Ortner ziehen sodann ihren Antrag zurück und ersuchen um Aufschiebung des Punktes. Der Gemeinderat beschließt daraufhin einstimmig, den Antrag vorerst aufzuschieben bis der zuständige Referent Michael Koss das Güterwegeausbauprogramm „Parndorf-Mekote- West“ nochmal mit der Wegbaugemeinschaft Parndorf und Vertretern der Bauern vorbesprechen kann um Klarheit über die Vorgangsweise zu bekommen.

10.) Digitale Amtstafel, Antrag GRÜNE (Audio 01:13:10-01:20:30)

Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass seitens der „Grünen“ ein Antrag eingelangt ist, das Bürgerservice der Gemeinde mit der sogenannten „elektronischen Amtstafel“ zu verbessern. Alle auf der Amtstafel des Gemeindeamtes ausgehängten Schriftstücke und Kundmachungen sollen auch als elektronisches Dokument auf der Homepage veröffentlicht werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auf Antrag von Michael GR09012020

Boschner, Dr. Christa Wendelin, Michael Koss und Franz-Peter Bresich, das Bürgerservice mit der „elektronischen Amtstafel“ zu erweitern. Die Amtstafel der Gemeinde wird dadurch nicht ersetzt. Alle ausgehängten Schriftstücke und Kundmachungen werden in Zukunft auch als elektronische Dokumente auf der Gemeindehomepage angeboten.

11.) BERICHTE

a) LKW-Fahrverbot (Audio 01:20:30-01:29:50)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass das erarbeitete örtliche Verkehrsentwicklungskonzept im Zusammenhang mit dem Schotterabbau auf der Parndorf Platte mit der Bezirkshauptmannschaft im Detail besprochen wurde. In der letzten Besprechung mit der Bezirkshauptmannschaft war auch die Wirtschaftskammer und Ing. Kotzian als Vertreter der Firmen anwesend. Unser Ziel ist ein Fahrverbot für Lastkraftwagen für die Neusiedlerstraße, die Neudorferstraße und die Bruckerstraße. Der Schwerverkehr würde über die A4 und die A6 umgeleitet, um den CO₂- und Feinstaub-Ausstoß aus dem direkten Lebensbereich der Bevölkerung zu bekommen. Die Firmen Kotzian und Böhm haben bereits zugesagt, sich an diese Regelung schon jetzt zu halten. In der Besprechung wurden von der WKO zwar Fragen gestellt, aber kein Einspruch geäußert. Es wurde daher davon ausgegangen, dass dieses Konzept rasch umgesetzt werden kann.

Eher überraschend gab die Wirtschaftskammer Burgenland dann schriftlich bekannt, dass die Verordnung ihrer Meinung nach gesetzeswidrig ist. Es wird ohne sachlichen Grund nach Art des beförderten Gutes unterschieden. Zudem weist die WKO darauf hin, dass die Wortwahl „zum Fahrzweck des Be- und Entladen von mineralischen Rohstoffen gem. MinroG“ nicht eindeutig und zu missverständlichen Interpretationen führt. Verursacher sind ausländische LKW die diese Strecke nutzen. Kompetenzwidrigkeit wird ebenfalls in Erwägung gezogen. Mehrkosten für die betroffenen Unternehmer aufgrund höherer Treibstoffkosten und Mautgebühren entstehen. Angesichts dieses Schreibens gab es dann eine neuerliche Sitzung mit der Bezirkshauptmannschaft, um die weiteren Schritte abzuklären. Zu Zeitverzögerungen wird es jedoch kommen. Von Seiten der Gemeinde wurde den betroffenen Firmen mitgeteilt, dass damit vorerst keine Schottergrubenwidmungen möglich sind. Die zwei Firmen haben entsprechend massiv bei der Wirtschaftskammer ihre Kritik eingebracht. Der Gemeinderat ist sich darin einig, dass bei einer weiteren Verzögerung der Umsetzung des Konzeptes massivere Schritte wie die Errichtung von Schwellen, Gewichtskontrollen durch die Polizei und Radarmessungen durch private Anbieter ins Auge zu fassen sind.

b) Dritte Landepiste (Audio 01:29:50-01:32:00)

Ing. Wolfgang Daniel berichtet, dass die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts am 27. Dezember 2019 im Gemeindeamt eingelangt ist. Die außerordentliche Revision unter Anschluss der Akten wurde dem Verwaltungsgerichtshof vorgelegt. Im Jänner 2020 soll nun der Textentwurf der offiziellen Stellungnahme für das Dialog-Forum durch Michael Koss, Dr. Christa Wendelin und Heinz-Peter Neuner ausgearbeitet werden. Konkret wird gefordert das Verhalten der Gemeinde gegenüber dem Dialog-Forum in Zusammenhang mit der Klage bekanntzugeben. Es muss dargestellt werden, wie Parndorf weiter vorgehen wird. In der nächsten Gemeinderatssitzung im Februar 2020 kann diese Stellungnahme sodann behandelt werden. Der Gemeinderat nimmt diese Vorgangsweise einstimmig zur Kenntnis und befürwortet die weiteren Schritte.

12.) RAIFFEISENBANK Region Parndorf, Darlehen (Audio 01:32:00-01:38:00)

Bürgermeister Ing. Kovacs Wolfgang erinnert daran, dass die Gemeinde von Seiten der Gemeindeaufsicht erinnert wurde, bestehende Darlehensvereinbarungen zu überprüfen. Dabei zeigte sich, dass bei einigen Darlehen durchaus Verbesserungen möglich wären. Der Gemeindevorstand war jedoch einstimmig der Meinung, dass die Verhandlungen bzw. Neuausschreibungen nicht von einer externen Firma durchgeführt werden sollen. Es wird von Seiten der Gemeinde die positive Kooperation mit unserer Bank betont und daher wurde mit der Raiffeisenbank Parndorf Kontakt aufgenommen. Gespräche wurden geführt und es konnten Konditionsverbesserungen bei drei Krediten erzielt werden.

- a) Kreditkonto 1-00.001.107, Darlehensbetrag EUR 24.508,34, Laufzeit bis 31.12.2024
Erneute Senkung des vereinbarten Fixzinssatzes von 3,500% auf 2,00% p.a. fix bis Laufzeitende.
Zehn Pauschalraten mit EUR 2.471,62 und eine Endrate mit EUR 1.041,45.
Ergibt eine Reduktion der Gesamtbelastung um EUR 993,20.
- b) Kreditkonto 7-00.001.107, Darlehensbetrag EUR 343.140,48, Laufzeit bis 30.06.2034
Senkung des vereinbarten Aufschlages von 0,75% auf 0,625% p.a. (Mindestzinssatz)

Neunundzwanzig Pauschalraten mit EUR 12.124,89 und eine Endrate mit EUR 7.484,18.
Ergibt eine Reduktion der Gesamtbelastung um EUR 3.389,42.

- c) Kreditkonto 11-00.001.107, Darlehensbetrag EUR 1.358.321,23, Laufzeit bis 31.12.2042
Senkung des vereinbarten Aufschlages von 0,875% auf 0,700% p.a. (Mindestzinssatz)
Eine Pauschalrate mit EUR 32.177,03 per 31.12.2019 und sechsundvierzig Pauschalraten mit EUR 31.319,02 ab 30.06.2020.

Ergibt eine Reduktion der Gesamtbelastung um EUR 28.252,81.

Gleichzeitig ist eine Vereinbarung bei Annahme hinsichtlich der drei Kreditverträge zu unterfertigen. Rückforderungsansprüche aus überhöhten Zinsvorschreibungen sind endgültig bereinigt und verglichen. Die Abgabe einer Verjährungsverzichtserklärung ist obsolet. Zusätzlich wurde bei der Aufsichtsbehörde des Landes Burgenland Abt. 2 Mag. Irene Bednar nachgefragt und der Sachverhalt erörtert. Seitens der Aufsichtsbehörde wird ein positiver Zuspruch betreffend der neuen Konditionsverbesserungen gegeben. Lediglich Kopien über die Verbesserungen sowie der Vereinbarung sind zu übermitteln.

Daraufhin beschließt der Gemeinderat nach gleichlautenden Anträgen von Ing. Wolfgang Daniel, Johann Rechberger, Franz-Peter Bresich und Dr. Christa Wendelin einstimmig, bei dem Kreditkonto 1-00.001.107, 7-00.001.107 und 11-00.001.107 die Konditionsverbesserungen anzunehmen und die Vereinbarung mit der Raiffeisenbank Parndorf zu unterzeichnen.

13.) Zustimmung Eigentümerwechsel Windkraftanlage (Audio 01:38:00-01:39:45)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs informiert, dass am 07.03.2005 eine Vereinbarung zwischen der TWH Windenergie und der Gemeinde Parndorf bezüglich des Betriebes einer Windkraftanlage mit einer Leistung von 0,850 MW unterzeichnet wurde. Die Windkraftanlage wird derzeit von der W.E.B. Windenergie AG betrieben. Die Firma oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG hat vor, diese Windkraftanlage zu kaufen. Gemäß des Vertrages ist dazu die Zustimmung der Gemeinde Parndorf notwendig. Zur Umsetzung des von der oekostrom AG Gruppe geplanten Repoweringprojektes wird diese Anlage benötigt. Auf Antrag von Ing. Wolfgang Daniel, Dr. Christa Wendelin, Franz-Peter Bresich und Gottfried Wallentich beschließt der Gemeinderat daher einstimmig, die formelle Zustimmung zur Übertragung der Vereinbarung auf die oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG.

14.) Allfälliges

a) (Audio 01:39:45-01:40:40) Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs kündigt an, dass die nächste Gemeinderatssitzung am 20.02.2020 um 19:00 Uhr stattfinden wird.

b) (Audio 01:40:40-01:42:40) Dr. Christa Wendelin erinnert, dass bei Bürgerversammlung im vorigen Jahr, ein dort anwesender Zuhörer die bei der Shell-Tankstelle parkenden Lastkraftwaagen erwähnt hat. Fernfahrer übernachten in ihren LKW's. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs entgegnet, dass er diese Tatsache der Firma Shell weitergemeldet hat. In letzter Zeit ist ihm in den frühen Morgenstunden aber nicht aufgefallen, dass LKW-Fahrer dort die Fahrzeuge abstellen. Er wird aber die Fa. Shell neuerlich über diese Meldung informieren.

c) (Audio 01:42:40-01:42:45) Ing. Wolfgang Daniel berichtet, dass in der Wochenendausgabe der Zeitung Kurier eine Artikel war, dass es in Parndorf ein Sicherheitsinformationszentrum gibt. Als dessen Leiter wurde Norbert Samwald genannt. Für Ing. Daniel ist diese Information nicht nachvollziehbar. Ein Sicherheitsinformationszentrum ist ihm als zuständigen Vorstand nicht bekannt. Sollte es so etwas geben, dann obliegt die Leitung natürlich ihm.

Danach ist die Tagesordnung erschöpft und nichts wird mehr vorgebracht.

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs dankt allen Erschienenen für ihre rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Der vorsitzende Bürgermeister:

Die Mitglieder des Gemeinderates:

Die Schriftführerin: